

ORF 2 „THEMA“ vom 19.12.2017

„Geplantes generelles Rauchverbot abgesagt.“

In Österreich scheint es seit neuestem üblich zu sein, demokratisch beschlossene Gesetze ABZUSAGEN?

Haben dies die Herren Strache und Kurz etwa bei einem Glaserl Wein in der Villa des Erstgenannten beschlossen?

Im Beitrag wird ein typisch österreichischer Wirt - nämlich ein gegen das Tabakgesetz verstoßender – gezeigt, welcher – aus meiner Sicht - im eindeutigen Hauptraum rauchen lässt!

Er spricht auch von seinem Nichtraucherzimmer bzw. Nichtraucherbereich – er wäre jedoch verpflichtet einen Raucherraum zu schaffen!

Er wird dabei von WKO Funktionär Ferstl in Leben und Gesundheit bedroht, indem ihm dieser die Atemluft mit krebserregenden Substanzen verseucht!

WKO Ferstl scheint sich mit dem Vermerk „Rauchen fügt Ihnen und den Menschen in Ihrer Umgebung erheblichen Schaden zu“ noch nicht auseinandergesetzt zu haben!

WKO Turecek macht sich größte Sorgen wegen des „Wirtesterbens“ um das wirkliche Sterben durch Zigarettenqualm macht er sich keine!

Der Wirt bejammert, dass sein Nichtraucherzimmer zu 90 % ungenutzt sei – logisch – wer lässt sich denn schon gerne von der Gesellschaft ausgrenzen!

Es gibt leider immer noch zu viele „tolerante Nichtraucher“ – dass sie auf der „Abschussliste“ der Qualmer stehen wird ihnen erst nach Einlangen der Diagnose bewusst!

Bevor sie sich „artgerecht halten“ lassen, (wie bei „Josef“ in Linz) riskieren sie schwerste Gesundheitsschäden bis hin zum Tod!

Annähernd 1.000 (eintausend) dieser Spezies werden Jahr für Jahr in Österrauch getötet!

Nunmehr scheint es den Süchtigen gelungen zu sein, die „Abschussquote“ an Nichtrauchern weiterhin aufrecht halten zu dürfen!

Nette Grüße!

Karl Leeb

PS.: Es kommt im Beitrag auch ein „typischer“ Raucher zu Wort – er meint: „Ich kann auch nicht verlangen, dass einer mit dem Gulasch weggehen soll weil mir der Geruch nicht passt.“

Man möchte auf die Knie fallen und schluchzen!